

Datum: 14.03.2016

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich I

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	11.01.2016	nicht öffentlich				
Bürgermeisterberatung	29.02.2016	nicht öffentlich				
Verwaltungsausschuss	23.03.2016	öffentlich				
Ältestenrat	04.04.2016	nicht öffentlich				
Stadtrat	12.04.2016	öffentlich				

Inhalt	Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Einrichtung eines Jugendparlaments
Grundlage:	§ 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349)
Beraten und abgestimmt:	Jugendparlament der Stadt Plauen Bereichsjurist
Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:	Beschluss des Stadtrates der Stadt Plauen vom 24.05.2007 Beschluss-Nr. 36/07-1
Verantwortlich für Durchführung:	Geschäftsbereich I

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Einrichtung eines Jugendparlaments (Jugendparlamentssatzung) vom 02.03.2007.

Sachverhalt:

Die Stadt Plauen fördert die Arbeit des Jugendparlamentes lt. den Richtlinien dieser Satzung als Angebot an Plauener Jugendliche bzw. junge Erwachsene.

Die Erfahrungen der letzten Jugendparlamentswahlen haben das Jugendparlament selbst veranlasst, eine Änderung der bestehenden Satzung anzustreben. Die Änderung der Satzung soll die Attraktivität des Jugendparlamentes durch eine Erhöhung der Wahlbeteiligung und Erweiterung des wahlberechtigten Personenkreises steigern.

Die bislang praktizierte schulartbezogene Wahl in öffentlichen Schulen innerhalb der Stadt Plauen soll wie folgt geändert werden:

Wählbar ist jeder Kandidat, der laut Satzung eine öffentliche Schule der Stadt Plauen besucht oder die in der Satzung genannten alternativen Voraussetzungen erfüllt, die Wahl soll schulübergreifend erfolgen. Von der festgelegten Verteilung der Sitze auf die jeweiligen Schularten und freien Mandate kann im Nachhinein abgewichen werden, wenn diese nicht mit der tatsächlichen Bewerberverteilung übereinstimmt oder es keine entsprechenden Kandidaten zum Nachrücken gibt.

Damit soll erreicht werden, dass alle zur Verfügung stehenden Plätze innerhalb des Jugendparlamentes ausgeschöpft werden, eine erhöhte Wahlbeteiligung erfolgt und eine Anpassung an die heute besser vernetzte Jugend möglich ist.

Anlage 1: Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Errichtung eines Jugendparlamentes vom 02.03.2007

Anlage 2: Antrag an das Jugendparlament zur Sitzung am 6.11.2015

Anlage 3: Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Jugendparlamentes vom 6.11.2015

Anlage 4: Synopse

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer			
			<input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste			
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			

Ralf Oberdorfer

Steffen Zenner